AWO
Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt
an Mädchen und Jungen „Shukura"
Comeniusstraße 22
01307 Dresden

Veranstaltung 3

Prävention und christlicher Glaube

Ein opfersensibler Blick auf Chancen und Grenzen von Glaubensvorstellungen

Spätestens seit 2010 ist bekannt, dass auch innerhalb der christlichen Kirche sexueller Missbrauch stattfand und stattfindet. Was ist seitdem passiert? Was hat sich innerhalb der Kirche verändert? Was sollte sich verändern? Die Veranstaltung ermöglicht einen Einblick in spezifische Konflikte und Auswirkungen von sexuellem Missbrauch auf den christlichen Glauben und auf das Zugehörigkeitsgefühl zur Kirche. Sie regt zur Auseinandersetzung an, welche Inhalte Kinder und Jugendliche stärken und präventiv wirksam sind.

30. August 2017, 13.30 – 17.00 Uhr

Referentin:
Annette Buschmann
Dipl.-Sozialarbeiterin, Supervisorin (DGSv, EKFuL)
Ehe-, Familien- und Lebensberaterin/Erziehungsberaterin/
Schwangerschaftskonfliktberaterin, Leiterin
der Lebensberatungsstelle der Stadtmission
Chemnitz e.V., Mitautorin von Kerstner/
Haslbeck/Buschmann: „Damit der Boden wieder
trägt – Seelsorge nach sexuellem Missbrauch"

„Die Beratung von Opfern sexualisierter Gewalt und ihrer Angehörigen ist seit vielen Jahren Teil meiner Arbeit. Für die Arbeit mit Menschen, die innerhalb kirchlicher Strukturen und in christlich geprägten Familien Gewalt erfahren haben, bin ich sensibilisiert und weiß um die besondere Schwere dieses Themas."

Veranstaltung 4

Sexuelle Bildung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen

Ein „sexibler©" Bestandteil der Prävention sexualisierter Gewalt

Sexualität ist in der Behindertenhilfe kein Tabuthema mehr. Heute ist unumstritten, dass Mädchen und Jungen mit und ohne Behinderung in ihrer geschlechtlichen und sexuellen Entwicklung wohlwollende Begleitung brauchen. Folgende Fragen stehen im Fokus der Veranstaltung:

- Wie kann Sexualpädagogik für Kinder und Jugendliche mit Behinderung zeitgemäß gestaltet werden? Welche Medien, Maßnahmen und Methoden haben sich dafür bewährt?
- Inwieweit schützt Sexualpädagogik vor sexualisierter Gewalt?

15. November 2017, 13.30 – 17.00 Uhr

Referent:
Ralf Specht
Diplom- und Sexualpädagoge (Hamburg),
Dozent am Institut für Sexualpädagogik (isp),
Mitarbeiter des PETZE Institut für Gewaltprävention
gGmbH, u. a. im Bundesmodellprojekt ‚BeSt'-Beraten
und Stärken

Langjährige Tätigkeit in verschiedenen Bereichen der Behindertenhilfe, seit 20 Jahren als Referent tätig; Vorträge, Seminare und Bildungsangebote für professionell Tätige sowie für Menschen mit Behinderungen

Prävention im Fokus

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Fachgesprächsreihe

05.04. | 14.06. | 30.08. | 15.11.2017

Motorenhalle des Riesa efau e.V.
Wachsbleichstraße 4, 01067 Dresden

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Sachsen

AWO
AWO Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH

Shukura

Prävention sexualisierter Gewalt ist eine Erziehungshaltung im pädagogischen Alltag. Die Botschaften, die Kindern durch Handeln vermittelt werden, wirken oft tiefgreifender als das gesprochene Wort. Neue Blickwinkel können Chancen aufzeigen und das Handlungsrepertoire in pädagogischen Arbeitsfeldern erweitern. Die Fachgesprächsreihe legt den Fokus auf ausgewählte Aspekte der Prävention sexualisierter Gewalt.
An vier Nachmittagen geben Referenten einen fachlichen Input zum Thema und stehen für fachlichen Austausch zur Verfügung.

Zielgruppe:
Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, z. B. in Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe, in Kindertageseinrichtungen, in Schulen, in der Verbandsarbeit, in der Kirche, im Freizeitbereich u. a.

Die Räume sind barrierefrei.

Kosten:
10 €/Veranstaltung

Veranstalter:

AWO
Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt
an Mädchen und Jungen „Shukura"
Comeniusstraße 22, 01307 Dresden
Telefon 0351 4794444
E-Mail: fachreihe-shukura@awo-kiju.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen – Büro Dresden
Obergraben 17a, 01097 Dresden
Telefon 0351 8046803
E-Mail: sachsen@fes.de

Veranstaltung 1

ÜberXpädagogik

Geschlechtersensible Arbeit zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Überkreuzpädagogik thematisiert die pädagogische Arbeit von Frauen mit Jungen und von Männern mit Mädchen und die Dynamik, die diese Beziehungen und deren potentielle Konflikte jeweils beeinflussen. Die Beschäftigung mit dem Thema öffnet den Blick auf geschlechtergerechte Pädagogik und erleichtert das Aufbrechen von Geschlechtertypen im pädagogischen Alltag.

5. April 2017, 13.30 – 17.00 Uhr

Referent:
Martin Helmer
Dipl.-Pädagoge, tätig bei Zartbitter Münster e.V. in Beratung von Betroffenen und Prävention/Fortbildung und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut in freier Praxis, Gestalttherapeut (DVG*)

„Das Thema Sexualisierte Gewalt begleitet mich seit Beginn meiner Berufstätigkeit als Pädagoge im Gruppendienst und bis heute als Kinder- und Jugendpsychotherapeut und Berater. Es ist ein Privileg für mich, Betroffene und Bezugspersonen bei ihrer Auseinandersetzung mit dem Thema auf unterschiedlichen Ebenen unterstützen zu dürfen."

Veranstaltung 2

Interkulturelle Prävention

Kultursensible Ansätze in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Die Auseinandersetzung mit Körperlichkeit, Sexualerziehung und sexualisierter Gewalt ist in der interkulturellen Arbeit ein besonders sensibler Bereich. Was bedeutet interkulturelle Kompetenz in der Präventionsarbeit? Notwendig dafür sind vor allem Sensibilität und Reflektion für die eigene und für fremde Kulturen. Gefragt sind Materialien und Methoden, die einen unterschiedlichen Umgang respektieren und Gemeinsamkeiten in den Mittelpunkt stellen, z. B. den Schutz von Kindern.

14. Juni 2017, 13.30 – 17.00 Uhr

Referentin:
Lucyna Wronska
Diplompsychologin, appr. Psychotherapeutin, seit 25 Jahren in verschiedenen Beratungsstellen im interkulturellen Kontext sexualpädagogisch tätig, seit 15 Jahren bei Kind im Zentrum Berlin

„Ich bin voller Dankbarkeit, dass sich so viele Menschen interkulturelle Kompetenzen aneignen bzw. diese reflektieren und erweitern. Ich bin der Meinung, dass alle Fachkräfte Auseinandersetzung zum Thema brauchen."

Prävention im Fokus

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Es zählt der Eingang der Anmeldung.

Name, Vorname

Institution

Anschrift

Telefon

E-Mail

☐ Veranstaltung 1

☐ Veranstaltung 2

☐ Veranstaltung 3

☐ Veranstaltung 4

Unterschrift

Bitte bis 2 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung per Mail an fachreihe-shukura@awo-kiju.de